

Single-Sign-On mit Java und Kerberos

Michael Wiesner, SOFTCON IT-Service GmbH



Über mich

- Softwareentwickler und Sicherheitsexperte bei der Firma SOFTCON
- Projekte: Enterprise Software, Webportale, Sicherheitslösungen, ...
- Trainings und Vorträge über Security
- michael.wiesner@softcon.de



Agenda

- Single Sign-On
- Kerberos Grundlagen
- Kerberos und Java
- Beispiele
- Ausblick



- Single Sign-On
 - Was bedeutet Single Sign-On?
 - Wieso brauchen wir das?
 - Lösungsansätze
- Kerberos Grundlagen
- Kerberos und Java
- Beispiele
- Ausblick



Identitätsmanagement Begriffe

- Authentifizierung (Authentication)
 - Identitätsfeststellung
 - z.B. Personalausweis, Pass, ...
- Autorisierung (Authorization)
 - Zuweisung von Rechten
 - z.B. Mitgliedsausweis, Access Control Lists



Was bedeutet Single Sign-On?

- Benutzerauthentifizierung nur **einmal**
- Anschließend Zugriff auf (alle) Systeme
- Führt i.d.R. keine Autorisierung durch
- Eine Stufe darunter: Single Credential
 - Ein Benutzername/Kennwort für alle Systeme



Wieso brauchen wir das?

- Produktivitätssteigerung
 - Arbeitsfluss wird nicht gestört
 - Einfachere Administration
- Erhöhte Sicherheit, denn ohne SSO...
 - wird oft das gleiche Kennwort benutzt
 - wird das Kennwort auf mehreren Systemen gespeichert
 - geht das Kennwort mehrmals über das Netzwerk

Wieso brauchen wir das?

- Nachteile
 - Bei einer Kompromittierung erhält der Angreifer Vollzugriff.
 - Die Anwendung ist an das SSO-System gebunden und läuft nicht „standalone“



Lösungsansätze

- „Lokale Lösungen“
 - Benutzername/Kennwort wird lokal gespeichert (z.B. durch Browser, Outlook, ...)
- Portale
 - Einloggen bei einem zentralen Portal
 - Portal steuert weitere Zugriffe

Lösungsansätze

- Ticket Systeme
 - Zentraler Authentifizierungsserver
 - Ticket mit Identitätsnachweis wird bei der ersten Anmeldung erstellt
 - Authentifizierung anschließend über dieses Ticket



- Single Sign-On
- Kerberos Grundlagen
 - Was ist Kerberos?
 - Funktionsweise
 - Vor-/Nachteile
- Kerberos und Java
- Beispiele
- Ausblick



Was ist Kerberos?

Kerberos...

- ... ist ein verteilter Authentifizierungsdienst.
- ... ist konzipiert für offene und unsichere Netze.
- ... ermöglicht Single Sign-On.
- ... ist Plattform- und Systemunabhängig.
- ... verwendet symmetrische Verschlüsselung.
- ... ist in RFC 1510 beschrieben.



Principals & Realms

- Kerberos Principals bestehen aus:
component[/component]...@REALM
z.B.: mike@SECPOD.DE
- Der Realm gibt die Authentifizierungs-Domäne an.
- Component kann aber auch einen Service sein:
z.B.: java/server.secpod.de@SECPOD.DE

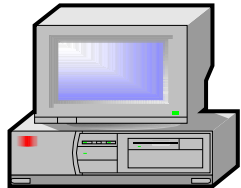


KDC

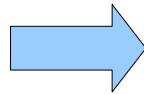
- KDC = Key Distribution Center
- Besteht aus:
 - Principal Database (z.B. Active Directory)
 - Speichert Principals und Keys
 - Authentication Server (AS)
 - Erstellt das Ticket Granting Ticket (TGT)
 - Ticket Granting Server (TGS)
 - Erstellt Service Tickets für ein TGT



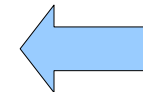
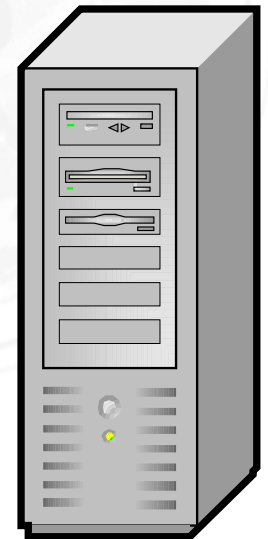
Authentication Server



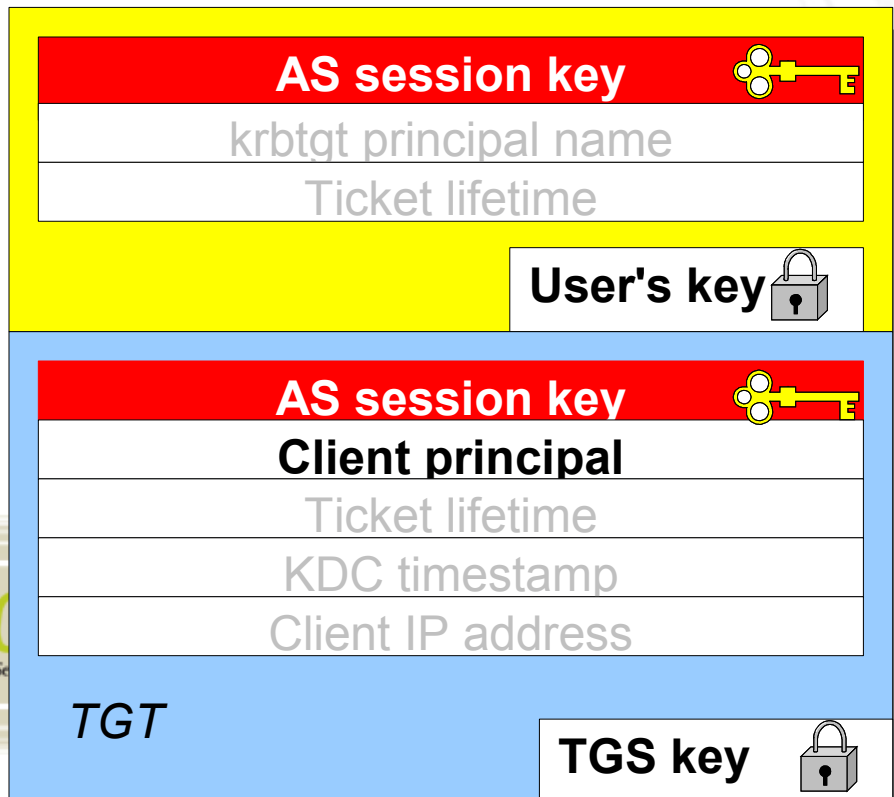
Client



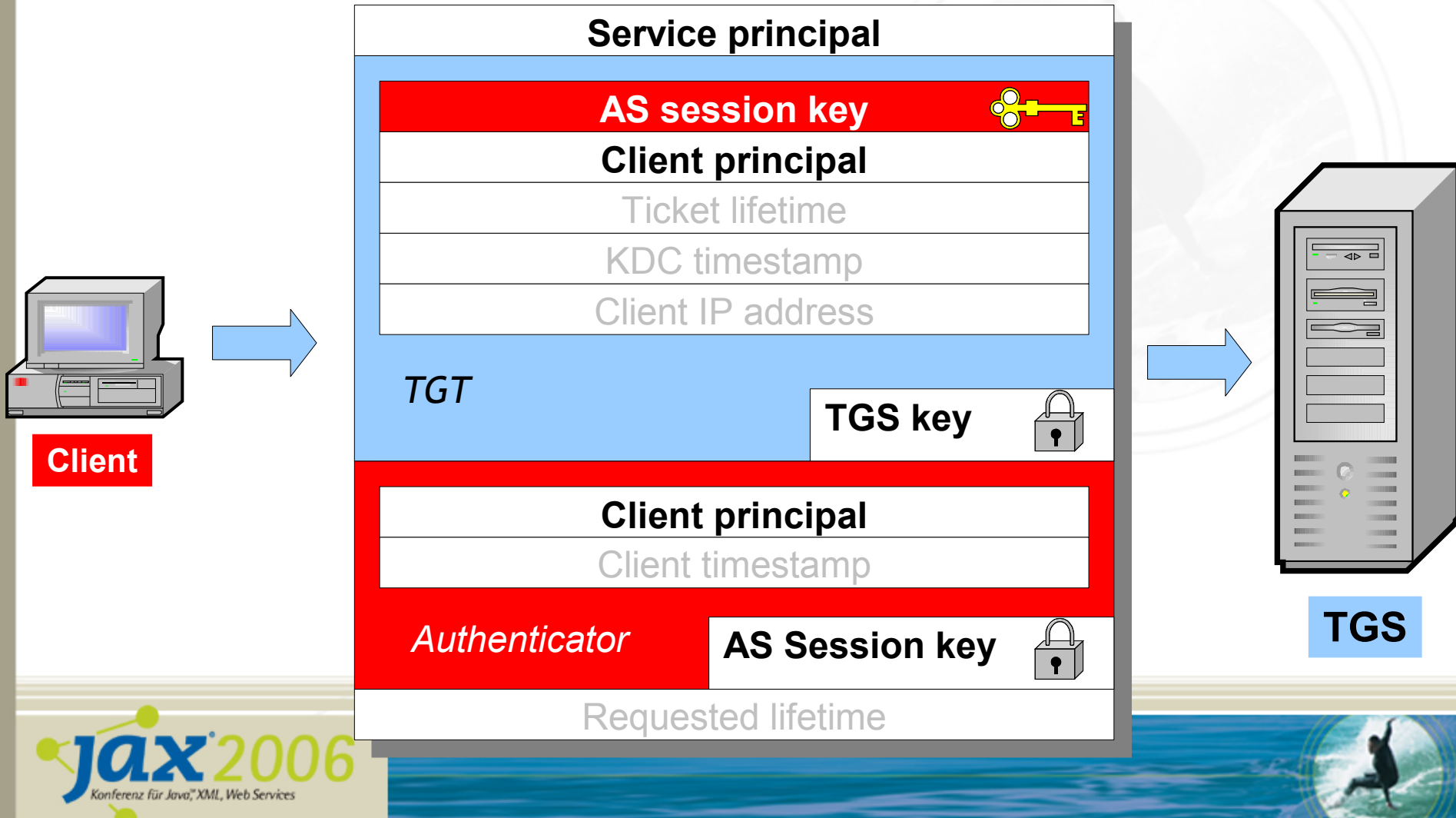
Client Principal
Client timestamp
krbgt principal name
Requested lifetime



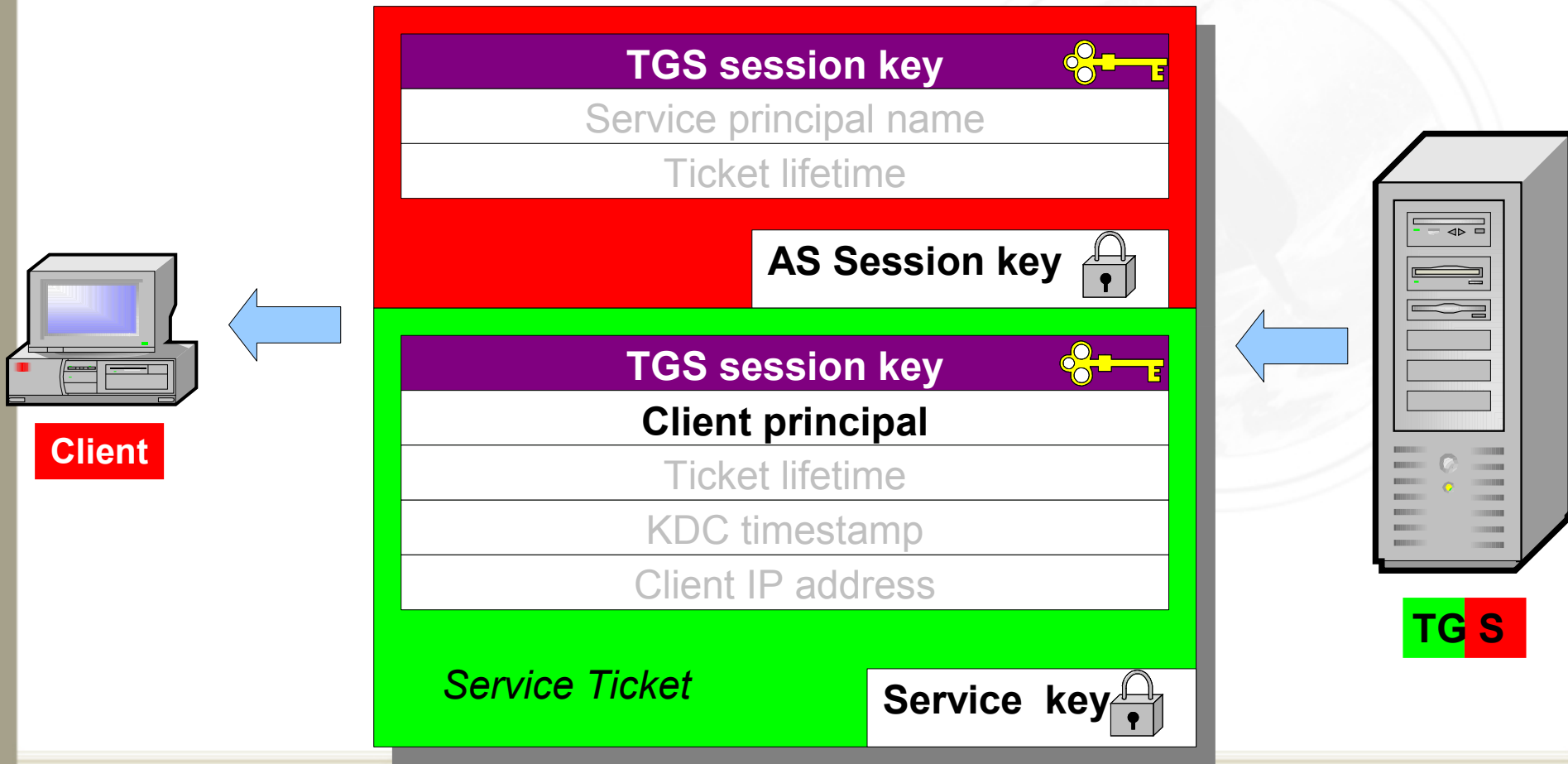
Authentication Server



Ticket Granting Server



Ticket Granting Server



Service

Service Specific Information

TGS session key 

Client principal

Ticket lifetime

KDC timestamp

Client IP address

Service Ticket

Service key 

Client principal

Client timestamp

Authenticator

TGS Session key 

Client

Service

weitere Protokolle

- Generic Security Services API (GSSAPI):
 - generisches Interface zur Unterstützung von „strong Authentication“, wie z.B. Kerberos
- Security Support Provider Interface (SSPI):
 - Microsoft Pendant zu GSSAPI
- Simple and Protected GSSAPI Negotiation Mechanism (SPNEGO):
 - Übermittlung eines Kerberos-Tickets zwischen Browser und Webserver



Vorteile von Kerberos

- Sichere, gegenseitige Authentifizierung aller Beteiligten
- Geringe Belastung des KDCs
- Autorisierung wird dem Service überlassen
- Plattform- und Systemunabhängig



Nachteile von Kerberos

- Keys müssen zu den Services verteilt werden
- Uhrzeiten müssen synchronisiert sein
- nicht ohne weiteres mit Firewalls einsetzbar (NAT)
- mangelnde Unterstützung bei den Clients (derzeit)
- verschiedene APIs bei Unix und Windows



Agenda

- Single Sign-On
- Kerberos Grundlagen
- Kerberos und Java
 - JAAS
 - Java GSS-API
- Beispiele
- Ausblick



JAAS

- JAAS = Java Authentication and Authorization Service
- Java Standard API zur Authentifizierung und Autorisierung (seit JDK1.4)
- Konfiguration und Providerauswahl über eine Konfigurationsdatei
- Enthält diverse Login-Module (JNDI, Keystore, Kerberos, ...), ist aber erweiterbar.



JAAS und Kerberos

- Einfachste Möglichkeit Kerberos zu benutzen
- Ermöglicht Single-Sign-On auf dem Client (TGT holen/prüfen)
- Anwendungscode ist frei von Kerberos/GSSAPI
- Native Ticket-Caches können ausgelesen werden
- Kann kein Service Ticket holen und delegieren
- Konfiguration über Umgebungsvariablen und Konfigurationsdateien



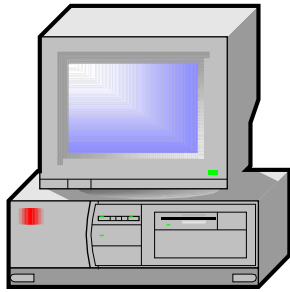
Java GSS-API

- Java Binding zu GSSAPI (RFC 2853)
- Ermöglicht Zugriff auf Authentifizierungssysteme (z.B. Kerberos)
- Aufwendiger als „reines“ JAAS
- Benutzt intern das JAAS Kerberos Login Module
- Konfiguration über Umgebungsvariablen und optional JAAS-Konfigurationsdateien
- Kann TGT und Service Ticket holen und delegieren

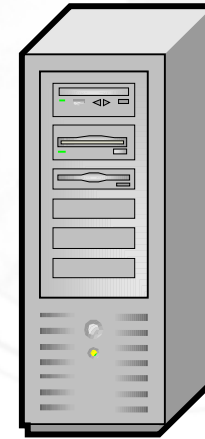
- Single Sign-On
- Kerberos Grundlagen
- Kerberos und Java
- Beispiele
 - JAAS Login
 - Client/Server-AW mit Java GSS-API
 - Pitfalls
- Ausblick



JAAS Login



winxp.secpod.de
(Windows XP)



winkdc.secpod.de
(Windows 2003 Server)



JAAS Login

- Aufruf:

```
lc = new LoginContext("SampleClient", new  
    TextCallbackHandler());
```

```
lc.login();
```

- Konfigurationsdatei (jax.conf):

```
SampleClient {
```

```
com.sun.security.auth.module.Krb5LoginModule
```

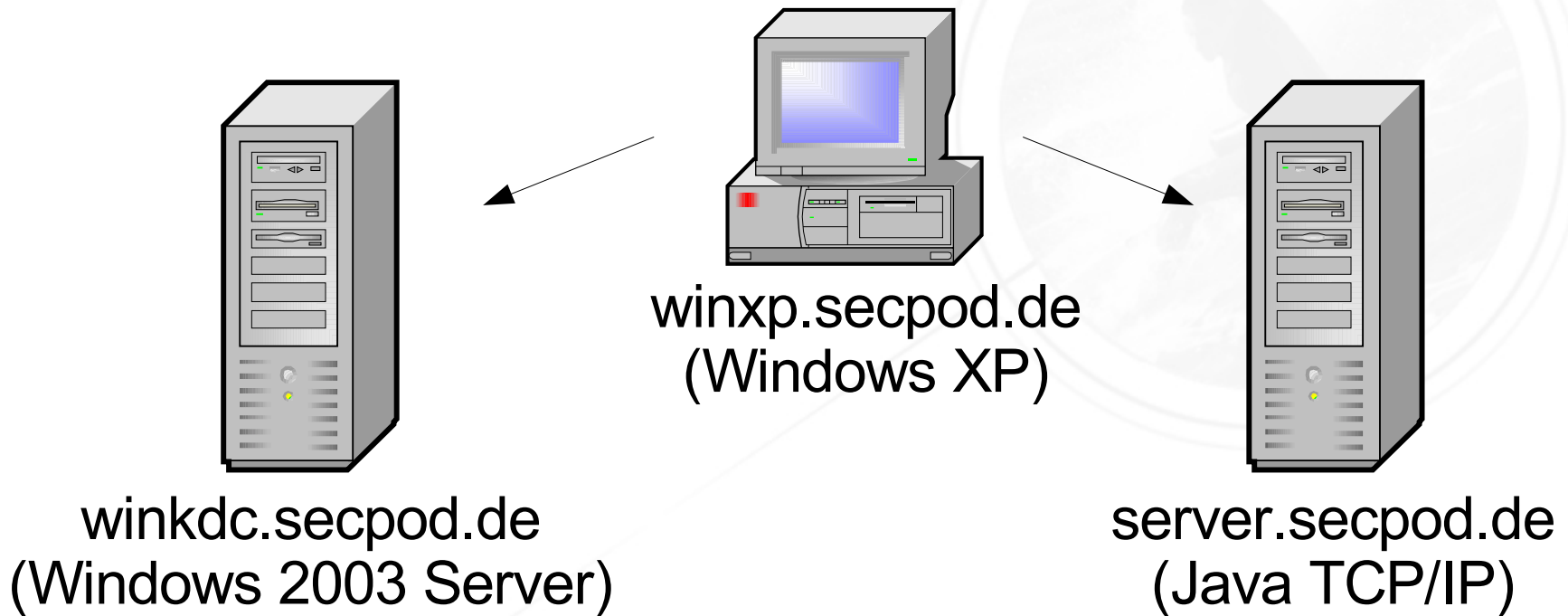
```
    required useTicketCache=true;
```

```
};
```

JAAS Login

- VM-Parameter:
 - Djava.security.krb5.realm=SECPOD.DE
 - Djava.security.krb5.kdc=winkdc.secpod.de
 - Djava.security.auth.login.config=jax.conf
- Benutzername:
lc.getSubject().getPrincipals()

Client/Server-AW mit GSS-API



Client/Server-AW mit GSS-API

- Service-Principle im KDC anlegen:
Benutzer java/server.secpod.de im Active Directory anlegen
- Key(s) aus dem Active Directory exportieren:
ktpass -out java.keytab -princ
java/server.secpod.de@SECPOD.DE -pass * -mapuser
java/server.secpod.de
- Keytab auf den Server kopieren



Client mit GSS-API

```
String server = java/server.secpod.de
GSSManager manager = GSSManager.getInstance();
GSSName serverName = manager.createName(server, null);
GSSContext context = manager.createContext(
    serverName, "1.2.840.113554.1.2.2", null,
    GSSContext.DEFAULT_LIFETIME);
context.requestMutualAuth(true);
context.requestConf(true);
context.requestInteg(true);
```



Client mit GSS-API

```
byte[] token = new byte[0];
while (!context.isEstablished()) {
    token = context.initSecContext(token, 0, token.length);
    if (token != null) {
        // token zum Server schicken
    }
    if (!context.isEstablished()) {
        // token vom Server abholen
    }
}
```



Client mit GSS-API

- Konfigurationsdatei (jax_c.conf):
com.sun.security.jgss.initiate {
 - com.sun.security.auth.module.**Krb5LoginModule**
required **useTicketCache=true**};};
- VM-Parameter:
 - Djava.security.krb5.**realm=SECPOD.DE**
 - Djava.security.krb5.**kdc=winkdc.secpod.de**
 - Djava.security.auth.login.**config=jax_c.conf**
 - Djavax.security.auth.**useSubjectCredsOnly=false**



Client mit GSS-API

- Benutzername:
`context.getSrcName()`
- Servername (Rückantwort):
`context.getTargName()`
- Ver-/Entschlüsselung:
`context.wrap()` / `context.unwrap()`

Server mit GSS-API

```
GSSManager manager = GSSManager.getInstance();
GSSContext context = manager.createContext((GSSCredential) null);
while (!context.isEstablished()) {
    // token vom Client lesen
    token = context.acceptSecContext(token, 0, token.length);
    if (token != null) {
        // token zum Client schicken
    }
}
```



Server mit GSS-API

- Konfigurationsdatei (jax_s.conf):

```
com.sun.security.jgss.accept {
```

```
com.sun.security.auth.module.Krb5LoginModule
```

```
required useKeyTab=true keyTab=java.keytab
```

```
storeKey=true principal="java/winkdc.secpod.de"
```

```
doNotPrompt=true; };
```



Pitfalls

- Neuere Windowsversionen verhindern das auslesen des Session-Keys aus dem Ticketcache
 - Registry-Eintrag anpassen
- Sun unterstützt derzeit nicht die RC4-Verschlüsselung.
 - DES beim KDC einstellen
- Mehr Informationen dazu unter:
 - <http://java.sun.com/j2se/1.5.0/docs/guide/security/jgss/tutorials/Troubleshooting.html>



Agenda

- Single Sign-On
- Kerberos Grundlagen
- Kerberos und Java
- Beispiele
- Ausblick

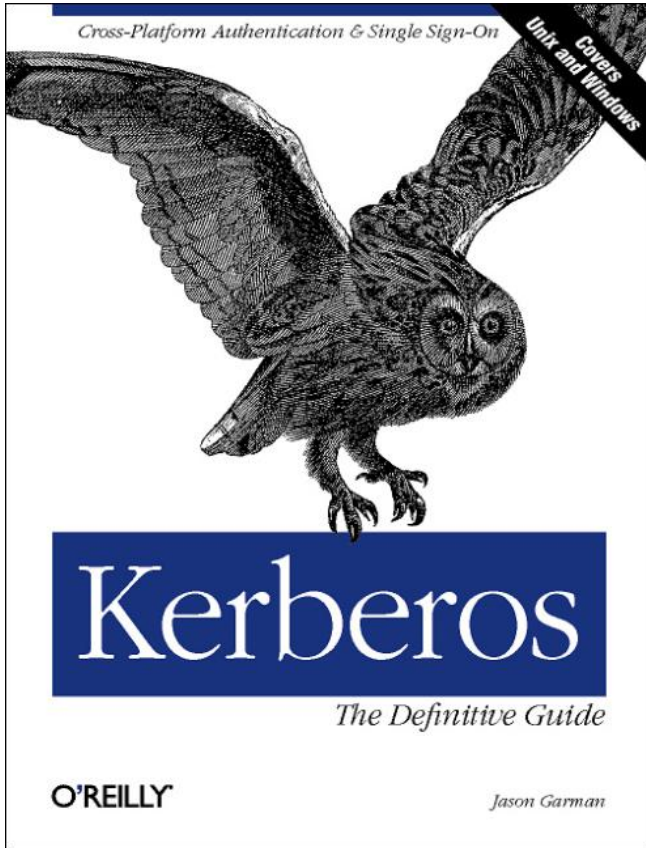


Java 6

- Native platform GSS/Kerberos integration
- SPNEGO HTTP authentication



Buchempfehlung



Kerberos
The Definitive Guide

Jason Garman

ISBN: 0596004036